



Postwurfsendung an alle Haushalte

214. Ausgabe  
November 2012

## Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 21.11.2012

### 1. Bauanträge

**Bauantrag von** Marion Klinkhart, Robert-Koch-Straße 106, 84489 Burghausen zum Einbau einer Wohnung in ehemaligen Kuhstall im Dobelbauerweg 10. Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan (§ 34 Abs. 1 BauGB).

Zustimmung mit 12 gegen 0 Stimmen.

**Bauantrag von** Reinhard Weitzhofer, Pfaffenberg 87 zur Errichtung eines Nebengebäudes mit Hackschnitzel-Heizung und Abbruch des bestehenden Stallgebäudes in Pfaffenberg 87. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich und ist nach Angaben des Antragstellers privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.

Zustimmung mit 12 gegen 0 Stimmen.

### 2. Nachtragshaushalt 2012

Mit der Sitzungsladung wurde den Mitgliedern der Entwurf des NHH 2012 zugestellt.

**1. Bgm. Georg Eder** gibt eine kurze Stellungnahme zum NHH. Der Haushalt 2012 wird ohne Aufnahme neuer Schulden abgeschlossen.

Die Finanzlage war schwierig der Haushalt musste über den Vermögenshaushalt finanziert werden. Kämmerer Pfannenstein trägt die einzelnen Haushaltsstellen vor. Fragen dazu werden sofort beantwortet.

„Der Gemeinderat beschließt, dass dem in der Sitzung vorliegenden Nachtragshaushaltsplan 2012 mit den darin ausgewiesenen Ansätzen zugestimmt wird.“

Die Nachtragshaushaltssatzung 2012 wird in dieser Form erlassen.“ 12:0.

### 3. PV-Anlage Sozialgebäude FFW/WW

**1. Bgm. Georg Eder:** Grundsätzliches zu den PV-Anlagen:

a) Nutzung für Eigenverbrauch bedeutet keine Kürzung der Vergütung ab 2014 auf 90%. Eder bezifferte den Stromverbrauch für das Rathaus (365 Tage) mit 2.586 kWh, den Stromverbrauch für den Kindergarten (365 Tage) mit 5.378 kWh und für die FFW (365 Tage) mit 4.879 kWh. Derzeit liegen die Kosten bei 0,22 €/kWh. Strom-Eigenverbrauch aus PV-Anlage käme für Rathaus/Kindergarten (höherer Stromverbrauch – vor allem tagsüber) in Frage.

Einspeisevergütung: rd. 0,17 €/kWh

Kosten Strom in Zukunft: rd. 0,25 €/kWh

Nach Beratung wird beschlossen: „Der Gemeinderat beschließt, dass die Photovoltaikanlage, die auf dem Dach des Sozialgebäudes (FFW/Wasserwacht) instal-

liert wird, für den Strom-Eigenverbrauch von Rathaus und Kindergarten genutzt wird. Der verbleibende Reststrom wird eingespeist.“ 12:0.

b) Installation der PV-Anlage Sozialgebäude (FFW / Wasserwacht): 2012 oder 2013? Nach Beratung wird beschlossen: Der Gemeinderat beschließt, dass die Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sozialgebäudes (FFW/Wasserwacht) erst im Jahr 2013 erfolgen soll.“ 12:0.

### 4. PV-Anlage auf denkmalgeschütztem Gebäude

Haßlberger Alois hat auf seinem denkmalgeschützten Gebäude in Niederperach 40 eine Photovoltaikanlage errichtet, ohne hierfür die erforderliche denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zu haben. Nach Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat stimmt dem nachträglich eingereichten Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis nach Art. 6 Abs. 1 Satz 2 DSchG zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude (FINr. 525, Gmkg. Perach) in Niederperach 40 aus ökologischen Überlegungen zu.“

Aus baurechtlicher Sicht ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern genehmigungsfrei.“ 7:5.

### 5. Kläranlage Schilfeintrag Rücklauf

Das starke Schilfwachstum behindert die Funktion der Kläranlage. Das Schilf muss zurückgedrängt werden, entweder das Schilf mähen – aufwändige Arbeit, sehr zeitintensiv.

Oder das Schilf baggern – Schilf hat starkes Wurzelwerk, vermutlich würde eingebaute Lehmabdichtung beschädigt, d. h. das Becken wäre zumindest zeitweise undicht?

**1. Bgm. Georg Eder:** Die Maßnahme wurde einer Spezialfirma mit einem Mähkorb am Bagger in Auftrag gegeben. An der Böschung sind Nachbesserungsarbeiten notwendig.

*Kenntnisnahme.*

### 6. Sonstiges / Anfragen

Beteiligungsbeträge Einkommensteuer/Umsatzsteuer  
Voraussichtliche Beteiligungsbeträge der Gemeinde Perach im Jahr 2013

➤ an der Einkommenssteuer: 494.159,-- €

➤ am Einkommenssteuersatz: 41.662,-- €

➤ an der Umsatzsteuer: 16.173,-- €

*Kenntnisnahme.*

## Schülerstandsprognose – Grundschule/Mittelschule

Die Grundschule und die Mittelschule Reischach legen die Schülerzahlen in der 5-Jahres-Statistik vor (2012/2013 – 2013/2014 - 2014/2015 – 2015/2016 – 2016/2017 – 2017/2018).

Nach dem derzeitigen Übertrittverhalten der Grundschüler von 70 % wird im Schuljahr 2016/2017, 2017/2018 nur noch eine Schulklasse in der Mittelschule Reischach gebildet werden können.

M-Zug-Übertritte nach der 6. Klasse:

- 2009/2010: 5 Schüler
- 2010/2011: 1 Schüler
- 2011/2012: 5 Schüler

*Kenntnisnahme.*

## Kauf eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes

**1. Bgm. Georg Eder:** Soll die Gemeinde Perach ein Geschwindigkeitsanzeigergerät für die Marktler Straße kaufen?

(Fußweg zur Schule - Übergang sichern)

**2. Bgm. Latta:** Ist bei Aufstellung des Gerätes an der Kreisstraße eine Genehmigung erforderlich?

**GR Sigl:** Ein einfaches Schild mit der Aufschrift „Radar“ erfüllt ebenso den Zweck.

Über den Kauf des Geschwindigkeitsanzeigergerätes wird später entschieden.

*Kenntnisnahme.*

## ZUMBA-Kursangebot des FC Perach

Wann: immer Sonntag, 17:30 - 18:40 Uhr (70 min.) Am 27.01. findet eine Schnupperstunde statt. Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldung erforderlich!

Insgesamt 10 Kurstermine: Februar: 03. / 17. / 24.; März: 03. / 10. / 17.; April: 07. / 14. / 21. / 28.

Kosten: 10 X 70 min., 40,- EUR p.P. Eine Mitgliedschaft beim FC Perach ist notwendig auch neu aufgenommene Mitglieder können den Kurs besuchen. **ANMELDUNG / INFO: ZIN Consuela Kisch-Gaitan Certified ZUMBA-Instructor Tel. : +49-(0)175 8411483 eMail: consuela@aon.at<mailto:consuela@aon.at**

**Die Sammlung für die „Kriegsgräber“ hat in Perach ein Ergebnis von 1.185,50 Euro erbracht. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Spendern, ein besonderer Dank gilt den Sammlern, ohne deren Einsatz ein solches Ergebnis nicht möglich wäre. Herzlichen Dank.**

**Die Renovierung des Kriegerdenkmals ist abgeschlossen. Ohne Unterstützung der KSK Leonberg hätte die Renovierung nicht umgesetzt werden können. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei der KSK Leonberg.**

## Von der Gemeinde:

Hunde brauchen die freie Natur und müssen regelmäßig ausgeführt werden. Leider beobachten wir in letzter Zeit verstärkt, dass die Hunde nur eben mal kurz vom Dorf hinausgeführt werden. Die angrenzenden Felder und Wiesen werden von den Hinterlassenschaften dann stark verunreinigt. Es ist zu bedenken, dass auf diesen Grundstücken Lebensmittel produziert werden. Die Gemeinde wird diese Unart nicht länger hinnehmen und ist bei fortgesetzter Missachtung der guten Sitten durch die Hundebesitzer gezwungen Einrichtungen wie „Hundeklos“ anzuschaffen und über eine Erhöhung der Hundesteuer zu finanzieren.

**Roswitha Brunnhuber** hat der Gemeinde einige Bilder als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Frau Brunnhuber. Die Kunstwerke können während den Geschäftszeiten bewundert werden. Nachfragen können an die Gemeinde bzw. an Frau Brunnhuber gerichtet werden.

## Die Gemeinde Perach hat die Bemühungen zur Wiedereröffnung des Bahnhaltopunktes nicht aufgegeben.

Schon im Jahre 2010 hat die Gemeinde das Grundstück um den Bahnhof günstig gekauft. Bürgermeister Eder besucht jede Veranstaltung der Deutschen Bahn, um Verbindungen zu den Entscheidungsträgern herzustellen. Mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft wurden ebenfalls Gespräche geführt. Zum jetzigen Zeitpunkt besteht noch wenig Hoffnung auf die Wiedereröffnung. Perach muss sich noch mehr zur Wohngemeinde entwickeln. Ein schlüssiges Konzept für Naherholung (Radwanderweg /Badesee/ Bahnanbindung) wäre natürlich hilfreich. Klar muss uns sein: Die Jugend zieht in Zukunft dorthin, wo ein Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel gegeben ist. Dieser zukünftigen Generation ist das Auto nicht mehr so wichtig. Statistiken über die Abwanderung und den Zuzug in den Großraum München belegen dieses Phänomen schon heute. In der nächsten Zeit muss eine Diskussion über unsere Entwicklungsziele geführt werden, dadurch können wir gemeinsam die Zukunft unserer Heimat sichern.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Freitag,	30.11.2012	19.00 Uhr	Patrozinium	Pfarrgemeinde	Kirche Niederp.
Freitag,	30.11.2012	20.00 Uhr	Rehessen	Jagdgenossen	Unterwirt
Samstag,	01.12.2012	13.30 Uhr	Einkehrtag der Frauen mit Sr. Avita	Pfarrgemeinde	
Sonntag,	02.12.2012	14.00 Uhr	Adventfeier	Senioren	Unterwirt
Montag,	03.12.2012	19.00 Uhr	Terminbesprechung	Ortsverein	Unterwirt
Freitag,	07.12.2012	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier	Weitbachbühne	Unterwirt
Samstag,	08.12.2012	13.30 Uhr	Einkehrtag der Männer	Pfarrgemeinde	
Samstag,	08.12.2012	20.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Fußballabteilung	Sportheim
Mittwoch,	12.12.2012	19.00 Uhr	Gottesdienst	Frauenbund	Pfarrkirche
		im Anschluss	Adventsfeier	Frauenbund	Unterwirt
Mittwoch,	12.12.2012	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gemeinde	Gemeindehaus
Samstag,	15.12.2012	20.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Wanderfreunde	Unterwirt
Samstag,	22.12.2012	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert	Wasserwacht	Pfarrkirche
		im Anschluss	Weihnachtsfeier	Wasserwacht	
Donnerstag,	27.12.2012	19.30 Uhr	gemütlicher Winterabend	Gartenbauverein	
Montag,	31.12.2012	09.00 Uhr	Gottesdienst Jahresabschluss	FFW	Pfarrkirche
		im Anschluss	gemütliches Beisammensein	FFW	

**Impressum:** Das Peracher Gemeindeblatt erscheint monatlich. Redaktion und verantwortlich: 1. Bürgermeister Georg Eder.